

WIENER NEUSTADT DROHT DER BETONRING!

DAS IST KEIN
MODERNES
ZUKUNFTSKONZEPT!



Breite Ablehnung der Ost„Umfahrung“!

Die Menschen in der „Betonhauptstadt Österreichs“ sagen Nein zum veralteten 1950er-Jahre-Projekt. Über 8000 Menschen haben bereits die Petition online und analog unterzeichnet gegen die geplante Betonschlinge unterzeichnet. Über 1600 Menschen in Wr. Neustadt und Lichtenwörth fordern die Durchführung einer Volksbefragung.

Tatsache ist:

- Eine Betonschlinge ist kein Verkehrskonzept.
- Wir können nicht mit den Ideen von gestern die Probleme von heute lösen.
- Klimawandel und Bodenschutz wurden bei der Umweltverträglichkeitsprüfung nicht berücksichtigt.
- Beim Projekt Ost„umfahrung“ wurde der Naturschutz für weitere Bodenversiegelung ausgehebelt.
- Wissenschaftlerinnen und Verkehrsexperten warnen vor den Folgen weiterer Bodenversiegelung.

Gezielte Desinformation und Polit-Tricks

Wie reagieren die zuständigen Politiker von ÖVP und FPÖ? Statt auf die Wünsche ihrer Bevölkerung einzugehen, starten sie mit unserem Steuergeld eine teure Greenwashing Kampagne.

MANIPULIERT werden die Menschen mit einem Trick – Das Wort „Ostumfahrung“ wird nicht mehr verwendet.

VERSCHLEIERT wird, dass der Verkehr in der Stadt trotzdem zunehmen würde.^{*)}

GETÄUSCHT wird weiterhin: Es geht vor allem um Gewerbeflächen am Stadtrand.

*„Hauptziel dürfte die Verbesserung der Erschließbarkeit von Gewerbegrundstücken sowie von regional und überregional bedeutender Infrastruktur sein...“^{**)}*

^{*)} Verkehrsgutachten zum UVP-Verfahren im Auftrag vom Land NÖ

^{**)} Feststellung im Beschluss (Ra 2021/06/0081 bis 0082-16, 9. März 2022)



WISSENSCHAFTER WARREN VOR DER OST„UMFAHRUNG“!

3 renommierte Wissenschaftler kamen am 27. Jänner 2024 zum Protest-Camp in Lichtenwörth.

Franz Essl, Biodiversitätsforscher (UNI Wien, Wissenschaftler des Jahres 2022):

/// *Wr. Neustadt, die Hauptstadt des Flächenverbrauchs in Österreich, braucht dringend ein anderes Verkehrskonzept.*

Reinhard Steurer, Klimapolitikexperte (BOKU):

/// *Die Ostumfahrung ist ein aus der Zeit gefallenes Projekt, das für mehr Verkehr sorgen würde.*

Günter Emberger, Verkehrsplaner (TU Wien):

/// *Wir müssen unsere Mobilität drastisch überdenken und unsere Abhängigkeit vom Autoverkehr verringern. Es kann doch nicht sein, dass man 2030 ein neues Landeskrankenhaus baut, ohne ein öffentliches Verkehrskonzept.*

Rechtsanwalt Dr. Proksch vertritt die Grundstückseigner, die sich gegen die Zwangsenteignung ihrer Äcker wehren.

/// *Es gibt enormes öffentliches Interesse an der Erhaltung der Ernährungssicherheit. Es ist irrwitzig, in Zeiten von Wasserknappheit, enormer Bodenversiegelung und Umweltzerstörung immer noch an einem veraltetem Straßenprojekt festzuhalten.*

WIR FORDERN FÜR UNS UND DIE KOMMENDEN GENERATIONEN!

- 🌱 Stopp des Uraltprojektes Ost„Umfahrung“
- 🌱 ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept unter Einbindung von unabhängigen Experten
- 🌱 Keine Zerstörung der fruchbarsten Äcker zur Nahversorgung, des Naherholungsgebietes und der Fische-Au und Feuchtwiesen
- 🌱 Erhalt des Ökosystems und Schutz der Biodiversität.

HANDELN SIE JETZT. ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT!

- 🌱 **BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE** und **INFORMIEREN** Sie sich über die Fakten!
- 🌱 **UNTERSCHREIBEN** Sie die Petition!
- 🌱 Geben Sie eine **STIMME DER VERNUNFT** ab!
- 🌱 Nützen Sie **SOCIAL MEDIA & NEWSLETTER!**
- 🌱 **PROTESTIEREN SIE MIT UNS!**
Termine gibt es auf unserer Website und über den Newsletter.



www.vernunft-statt-ostumfahrung.at